



20. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

Drucksache 20/

6184

21.07.21/
1/6

Stu 21/7

Kleine Anfrage

Moritz Promny (Freie Demokraten)

Abruf der zusätzlichen Mittel für die Schülerbeförderung

Vorbemerkung:

Zur erfolgreichen Bekämpfung der Coronapandemie ist insbesondere die Einhaltung des Abstandsgebots von Bedeutung. Vor diesem Hintergrund gab es im Herbst 2020 vermehrt Diskussionen um die Schülerbeförderung, da durch rhythmisierte Anfangs- und Schlusszeiten Schülerinnen und Schüler vor und nach der Schule häufig in zu vollen Bussen und Bahnen saßen. In einem Brief an den Landrat des Wetteraukreises sagte der Wirtschaftsminister im September letzten Jahres daraufhin die Unterstützung des Landes bei der Schülerbeförderung zu (siehe u.a. <https://www.fr.de/rhein-main/landespolitik/land-hessen-sagt-hilfe-bei-schuelerbefoerderung-zu-90051530.html>, abgerufen am 15.07.2021). Um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden, sei dafür eine Abfrage bei den Kommunen erfolgt. In seinem Schreiben an die Eltern vom 12.07.2021 bekräftigte Kultusminister Lorz, dass diese zusätzlichen Mittel auch weiterhin zur Verfügung stehen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welchen Bedarf haben die Kommunen bei der Abfrage im Vorhinein angemeldet?
2. In welcher Höhe hat die Landesregierung insgesamt zusätzliche Mittel für die Schülerbeförderung zur Verfügung gestellt?
3. In welcher Höhe standen diese Mittel
 - a) für das Jahr 2020 bereit?
 - b) für das Jahr 2021 bereit?
4. Welche Voraussetzungen galten für die Kommunen, um zusätzliche Mittel des Landes erhalten zu können?
5. In welcher Höhe wurden die zusätzlichen Mittel für die Schülerbeförderung im Jahr 2020 abgerufen? (Bitte aufschlüsseln nach Kommune)
6. In welcher Höhe wurden die zusätzlichen Mittel für die Schülerbeförderung im Jahr 2021 bereits abgerufen? (Bitte aufschlüsseln nach Kommune)
7. Für welche Maßnahmen wurden die vom Land zur Verfügung gestellten Mittel verwendet?

Wiesbaden, den 15. Juli 2021

Moritz Promny